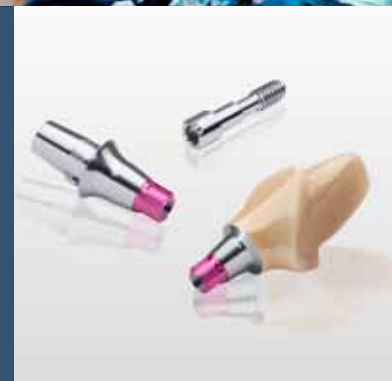




3. CAMLOG ZAHNTECHNIK-KONGRESS

FASZINATION IMPLANTATPROTHETIK
20. APRIL 2013, DARMSTADT







3. CAMLOG ZAHNTECHNIK-KONGRESS FASZINATION IMPLANTATPROTHETIK

**Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kunden und Freunde,**

ständige Veränderung ist eine der wenigen Gewissheiten, die Wirtschaft, Märkte und unternehmerisches Handeln heute prägt. Alles ist in Bewegung – und dies mit zunehmender Geschwindigkeit. Die Fähigkeit zukunftsorientiert zu denken und zu handeln ist derzeit eine unserer großen Herausforderungen.

Die Zahntechnik befindet sich aktuell in einer Umbruchphase, welche eine Fülle neuer Chancen eröffnet. Die digitale Zahntechnik beschäftigt uns immer mehr, und wir erleben die vielschichtige, nicht immer problemlose Faszination des Neuen.

Die Veränderungen unserer ganzen Branche zeigen sich in zunehmendem Maße nicht nur in der Digitalisierung und in der Vielfalt der Materialien, sondern auch in erhöhten ästhetischen Ansprüchen der Patienten. Ästhetische und funktionelle Implantatprothetik gelingt nur im Zusammenspiel von Zahnmedizin und Zahntechnik. Der Langzeiterfolg beim Patienten hängt ganz entscheidend von der guten Abstimmung und dem aktuellen Wissensstand von Zahnarzt und Zahntechniker ab. Umso wichtiger sind deshalb gemeinsame Fortbildungen.

Der Zahntechnik ein Forum zu bieten und dabei zu helfen, diesem schönen Beruf noch mehr Gewicht zu verleihen, das war für uns erneut Motivation, den CAMLOG Zahntechnik-Kongress zu organisieren. Namhafte Referenten werden für Sie aktuelle Fragestellungen aus der Zahntechnik und der Zahnmedizin beleuchten. Unser Fokus liegt dabei natürlich auf der Implantatprothetik.

Kommen Sie mit Ihren Mitarbeitern und Teampartnern nach Darmstadt, um miteinander zu diskutieren und gemeinsam Denkanstöße und Lösungen für den Weg in eine erfolgreiche Zukunft zu finden.

Wir freuen uns auf Sie!
Ihr

Michael Ludwig
Geschäftsführer
CAMLOG Vertriebs GmbH

REFERENTEN / MODERATOREN



ZTM Gerhard Neuendorff
Filderstadt, Moderator



Dr. S. Marcus Beschnidt
Baden-Baden, Moderator



Prof. Dr. Daniel Edelhoff
München



Dr. Martin Gollner
Bayreuth



Dr. Christian Hammächer
Aachen



Alexander Huber
Traunstein, Bergsteiger



ZTM Stefan Picha
Fürth



ZTM Ralph Riquier
Remchingen



ZTM Jürg Stuck
Köln



ZTM Vincent Fehmer
Zürich



Dr. Michael Fischer
Pfullingen



Prof. Dr. Frauke Müller
Genf



Prof. Dr. Katja Nelson
Freiburg



Dr. Daniel Thoma
Zürich



ZTM Benjamin Votteler
Pfullingen

PROGRAMM

08:30 Uhr	Einlass	
09:00 Uhr	Begrüßung	Michael Ludwig
	Moderation	ZTM Gerhard Neuendorff Dr. S. Marcus Beschnidt

DIE EBENEN DER FUNKTION

09:15 – 09:55 Uhr	Der Rot-Weiß-Komplex in der Implantologie	Dr. Christian Hammächer
09:55 – 10:30 Uhr	Das Zusammenspiel von Implantat, Abutment, Hart- und Weichgewebe	Prof. Dr. Katja Nelson
10:30 – 10:45 Uhr	Diskussion	

10:45 – 11:15 Uhr KAFFEPAUSE

11:15 – 11:45 Uhr	Heavy metal or metal free?	ZTM Stefan Picha Dr. Martin Gollner
11:45 – 12:15 Uhr	Heavy metal or metal free?	ZTM Benjamin Votteler Dr. Michael Fischer
12:15 – 12:45 Uhr	Zwischen Vision und Tradition – Guidelines für die Praxis	ZTM Vincent Fehmer Dr. Daniel Thoma
12:45 – 13:00 Uhr	Diskussion	

13:00 – 14:00 Uhr MITTAGSPAUSE

FASZINATION MENSCH

14:00 – 14:30 Uhr	Das Sprachmuster als Wegweiser für die implantatprothetische Planung	ZTM Jürg Stuck
14:30 – 15:00 Uhr	Implantatprothetik 70+	Prof. Dr. Frauke Müller
15:00 – 15:30 Uhr	Der digitalisierte Patient	ZTM Ralph Riquier
15:30 – 15:45 Uhr	Diskussion	

15:45 – 16:15 Uhr KAFFEPAUSE

EPILOG

16:15 – 16:45 Uhr	Die Zahntechnik im Wandel	Prof. Dr. Daniel Edelhoff
16:45 – 17:00 Uhr	Diskussion	

DER BESONDERE VORTRAG

17:00 – 18:00 Uhr	Träume und Ziele zwischen Himmel und Erde	Alexander Huber Bergsteiger
18:00 Uhr	Schlussworte	Michael Ludwig

AUSKLANG MIT LIVE-MUSIK

IMPRESSIONEN



1|2



3|4

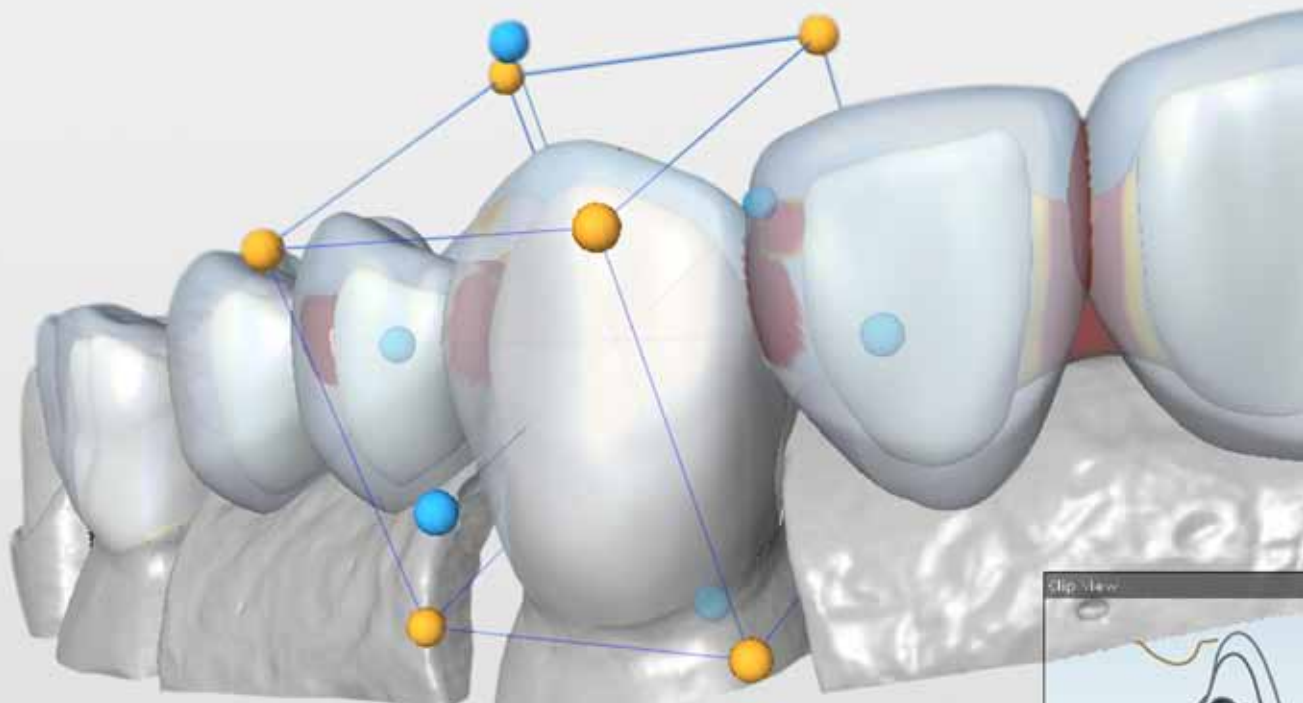


5|6





7 | 8



Bilder:
S. Picha (1 | 2)
Dr. Ch. Hammächer (3 | 4)
B. Votteler (5 | 6)
R. Riquier (7 | 8)



DER BESONDERE VORTRAG

TRÄUME UND ZIELE ZWISCHEN HIMMEL UND ERDE
ALEXANDER HUBER, BERGSTEIGER



Alexander Huber

Alexander Huber zählt zu den erfolgreichsten Allroundbergsteigern der Welt. Die Passion für das Bergsteigen erbten er und sein Bruder Thomas von seinem Vater, der seine Söhne schon früh in die Berge entführt hat. Die Seilschaft der „Huberbuam“ besteht seit ihrer Jugend und bildet die Grundlage für eine beispiellose Karriere.

1998 zog es Alexander Huber vor, seine wissenschaftliche Laufbahn als Physiker aufzugeben und einem unbekannten Weg in die Bergwelt zu folgen. Seine Berufung ist das Bergsteigen in jeder Form und allen Winkeln der Erde. Durch Kraft und Wille hat er sich immer wieder neue Ziele gesteckt und seine Träume erfüllt.

Mitte der Neunziger Jahre brachten ihn seine Erstbegehungen an die Spitze der Sportkletterszene. An der 1000 m hohen Granitmauer des El Capitan im Yosemite Valley gelang ihm die erste Rotpunktbegehung der legendären „Salathé“ (X-/5.13b). „Rotpunkt“ bezeichnet das freie Durchsteigen einer Kletterroute in einem Zug, wobei die Sicherungen nicht belastet werden und selbst anzubringen sind.

1997 leitet er eine Expedition nach Pakistan ins Karakorum-Gebirge. Dort gelingt ihm und seinem Team die Erstbegehung der Westwand des Latok II (7108 m) und damit die Übertragung des Bigwall-Kletterns auf große Höhen. 2008 bestiegen die Huberbuam mit dem Ulvetanna den schwierigsten Berg der Antarktis. 2009 folgt die erste freie Begehung der berühmten Route „Eternal Flame“ am Nameless Tower (6251 m).

Bekannt ist Alexander Huber auch für seine Free-solo-Unternehmungen. „Free solo“ bedeutet Klettern alleine und ohne Sicherung. 2002 kletterte er an den Drei Zinnen die „Direttissima“ (VIII+/7a+) der Großen Zinne free solo, zwei Jahre später verschiebt er die Grenzen mit der Route „Kommunist“ (X+/8b+), der weltweit einzigen Route in diesem Grad, die free solo geklettert wurde.

Alexander Huber und sein Bruder Thomas treten erfolgreich in der Öffentlichkeit auf. Neben ihren fünf Büchern sowie zahlreichen Fernsehauftritten und Zeitschriftenartikeln sind es vor allem ihre Vorträge, mit denen sie ihr Publikum begeistern. 2007 erschien der mit dem Bayerischen Filmpreis und dem Deutschen Kamerapreis ausgezeichnete Film „Am Limit“ in den Kinos.

Geboren 1968 in Trostberg/Oberbayern. 1988 Abitur. 1989/90 Zivildienst als Rettungssanitäter beim Roten Kreuz. 1992 Abschluss der Ausbildung zum Staatl. gepr. Berg- und Skiführer. 1997 Abschluss des Studiums als Diplom-Physiker und Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für theoretische Meteorologie an der LMU München. Seit 1998 Berufsbergsteiger.

Alexander Huber wird auf die Analogie von Berg und Beruf eingehen. Die Passion Berg steht als Metapher für das Leben und lässt Raum für Betrachtungen von beeindruckend bildgewaltigen Standpunkten.



AUSSTELLER

Diese Unternehmen stehen Ihnen mit einem Infostand zur Verfügung.

camlog



exocad
GmbH



swissmeda



WIELAND
DENTAL

ANREISE



Das darmstadtium liegt verkehrsgünstig im Zentrum der Metropolregionen Rhein-Main / Rhein-Neckar, gleichgültig ob Sie per Flugzeug, Bahn oder mit dem PKW anreisen möchten.

Anreise mit dem Flugzeug

Der internationale Flughafen Frankfurt am Main liegt gerade 20 PKW-Minuten entfernt, vom regionalen Flughafen in Egelsbach erreicht man das darmstadtium in noch kürzerer Zeit. Zusätzlich gibt es schnelle Bus-Shuttles und Bahnverbindungen vom und zum Frankfurter Flughafen.

Anreise mit dem Zug

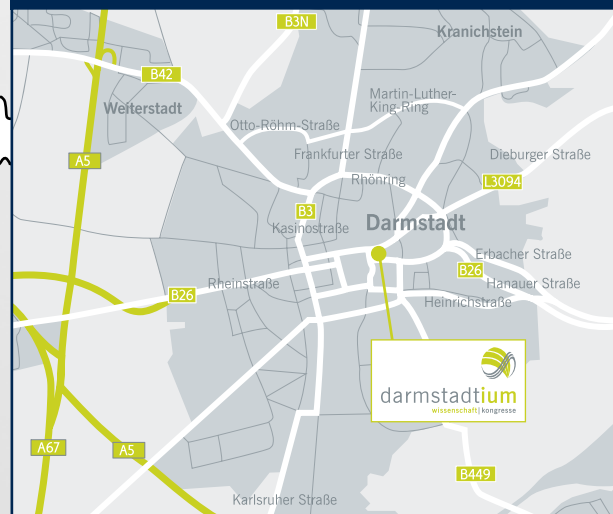
Der Darmstädter Hauptbahnhof ist IC- und ICE-Halt. Von hier fahren öffentliche Verkehrsmittel das Kongresszentrum direkt und in nur fünf Minuten an. Das darmstadtium verfügt über eine „eigene“ Straßenbahn- und Bushaltestelle.

Anreise mit dem PKW

Die Wissenschaftsstadt Darmstadt hat mehrere direkte Anschlüsse an die Autobahnen A5 und A67. Das Kongresszentrum liegt in der Innenstadt.

Detaillierte Anfahrtspläne und einen Routenplaner finden Sie auf www.darmstadtium.de.

DARMSTADT 3. CAMLOG ZAHNTECHNIK-KONGRESS



DARMSTADT UND UMGEBUNG

MATHILDENHÖHE DARMSTADT



In der „Künstlerkolonie“ Mathildenhöhe erleben Sie die Kunstepoche des Jugendstil hautnah und lebensecht. Das Gesamtkunstwerk beeindruckt genauso wie ständig wechselnde Kunstaussstellungen. Informationen mit aktuellen Terminen finden Sie unter www.mathildenhoehe.info.

WALDSPIRALE VON HUNDERTWASSER DARMSTADT



Friedensreich Hundertwasser hat hier ein bewohnbares Kunstwerk geschaffen. Seine Idee des organischen und menschengerechten Wohnens hat er hier eindrucksvoll umgesetzt. Die Außenflächen sowie das bewaldete Dach sind jederzeit frei zugänglich – eine persönliche Führung mit Einblick in die Wohnungen wird ebenfalls angeboten. Weitere Auskünfte erhalten Sie unter www.darmstadt.de/darmstadt-erleben/sehenswuerdigkeiten/waldspirale.

RESIDENZSCHLOSS UND SCHLOSSMUSEUM DARMSTADT



Das Darmstädter Residenzschloss versetzt Sie zurück in die Vergangenheit. Doch wie weit genau? Barocke Fassaden und Bauten der Renaissance verschmelzen im Schloss miteinander und geben Einblick in das Leben der Hessen-Darmstädter Landgrafen und Großherzoge. Weitere Informationen finden Sie unter www.darmstadt.de/darmstadt-erleben/sehenswuerdigkeiten/schloss-und-marktplatz.

JUGENDSTILBAD DARMSTADT



Tiefenentspannung in historischer Kulisse – genießen Sie im Jugendstilbad Sauna, SPA und historische Badekultur in stilvollem Ambiente. Lassen Sie sich fallen und verwöhnen Sie sich mit einem unvergleichlichen und vielseitigen Erlebnis fernab von Stress und Hektik. Mehr Erholung unter www.jugendstilbad.de.

DIE BERGSTRASSE MIT DEM BURGEN-UND BLÜTENWEG



Die Bergstraße führt von Darmstadt nach Heidelberg. Das milde Odenwaldklima sorgt für eine artenreiche Pflanzenvegetation wie man sie sonst aus Südeuropa kennt. Wanderbegeisterte finden hier einen entspannenden Ausgleich zum Alltag. Gerade im April, wo alles beginnt zu blühen, ist die Bergstraße einen Ausflug wert. Nähere Informationen finden Sie unter www.diebergstrasse.de.

GOLFCLUB ST. LEON-ROT



Sportlich anspruchsvolles Spiel oder rundum entspannendes Golferlebnis – in St. Leon-Rot stehen Ihnen alle Golf-Möglichkeiten offen. Die beiden Meisterschaftsplätze St. Leon und Rot reizen mit unterschiedlichen Platzcharakteristika sowie außergewöhnlichen Spielbahnen. St. Leon-Rot erreichen Sie von Darmstadt in zirka einer Autostunde. Weitere Details und die Möglichkeit zur Anmeldung finden Sie unter www.gc-slr.de.

UNIVERSITÄTSSTADT HEIDELBERG



Weltbekannt und im nationalen wie internationalen Städtetourismus ein Evergreen: Das ist Heidelberg. Ob Stadtentwicklung, Universität, Kultur- und Veranstaltungsangebot, Gastronomie oder Shoppingszene ... all diese Bereiche leisten ihren Beitrag zur weltweiten Popularität der Stadt, die schon für Goethe „etwas Ideales“ hatte. Von Darmstadt erreichen Sie Heidelberg in zirka 45 Autominuten. Weitere Informationen finden Sie unter www.heidelberg-marketing.de.

LOOP5 SHOPPING CENTER WEITERSTADT



Tauchen Sie ein in die Welt der Fliegerei! Auf vier Ebenen lädt das Shopping Center LOOP5 mit 175 Geschäften zu einem Käuferlebnis der besonderen Art ein. Der Genuss von kulinarischen Highlights ist in den 25 Restaurants vorprogrammiert. Mit der modernen Gestaltung und der Integration von historischen Ausstellungsstücken aus der Flugzeuggeschichte gehört das LOOP5 zu den größten und schönsten Einkaufszentren Deutschlands. Weitere Details finden Sie unter www.loop5.de.

HOTELS

Damit Sie den 3. CAMLOG Zahntechnik-Kongress entspannt verfolgen können, empfehlen wir Ihnen die Anreise am Vortag. Wir haben in folgenden Hotels ein Zimmerkontingent zu Sonderkonditionen reserviert. Bitte beachten Sie, dass die Optionen auf die Kontingente zum 1. Februar 2013 verfallen und ab diesem Zeitpunkt keine Garantie auf eine Verfügbarkeit und den Preis gegeben werden kann.

Reservierungen:

Mit Ihrer Anmeldebestätigung erhalten Sie ein Faxformular zur Zimmerreservierung. Unter der Telefonnummer 0511 8988130 und der Internetadresse www.congresscheck.de/hotelzimmer/camlog können die Zimmer ebenfalls zu den genannten Sonderkonditionen gebucht werden. Der Organisator haftet nicht für etwaige Offenstände gegenüber den Hotels. Es gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen der jeweiligen Hotels.

* Alle Preise verstehen sich pro Zimmer und Nacht, inkl. Mehrwertsteuer und Frühstücksbuffet.

WELCOME HOTEL DARMSTADT ****



In hervorragender Innenstadtlage in direkter Anbindung an das darmstadttium der optimale Ort während des Kongresses. Alle Zimmer und Suiten sind dank ihrer bodentiefen Fenster hell und freundlich, modern und komfortabel eingerichtet. Hier erwartet Sie gepflegte Gastlichkeit sowie ein frisches, modernes Ambiente.

WELCOME HOTEL

Karolinenplatz 4
64289 Darmstadt
www.welcome-hotels.com

Einzelzimmer	105,– Euro*
Doppelzimmer	117,– Euro*
Kontingent gültig bis 1. Februar 2013	

Entfernung zum darmstadttium:
0,2 km – unterirdische Verbindung

MARITIM RHEIN-MAIN HOTEL ****



Unweit des Hauptbahnhofs gelegen ist das Maritim Rhein-Main Hotel das ideale Refugium für Geschäftsreisende und Tagungsgäste. Mit öffentlichen Verkehrsmitteln oder dem Auto sind der Flughafen Frankfurt und das darmstadttium in kürzester Zeit zu erreichen. Mit unterschiedlichen Zimmerkategorien ist für jeden das Richtige dabei.

MARITIM, RHEIN-MAIN

Am Kavalleriesand 6
64295 Darmstadt
www.maritim.de

Einzelzimmer	ab 92,– Euro*
Doppelzimmer	ab 135,– Euro*
Kontingent gültig bis 1. Februar 2013	

Entfernung zum darmstadttium:
2 km

BOCKSHAUT HOTEL ***



Darmstadts ältestes, deutsch geführtes Lokal ist schon durch sein Interieur ein Kleinod, das Generationen verbindet. 1580 wurde die Bockshaut als Pfarrhaus gegründet und ab 1760 als Gerberei betrieben. Das Zunftzeichen, die Haut des Bockes, wurde 1795 als Name für das Weinhaus mit Gaststätte gewählt, das anstelle der Gerberei weitergeführt wurde. Mit der zentralen Lage inmitten der Fußgängerzone erreichen Sie die Innenstadt und das darmstadtium in wenigen Gehminuten.

BOCKSHAUT HOTEL

Kirchstraße 7-9
64283 Darmstadt
www.bockshaut.de

Einzelzimmer	86,- Euro*
Doppelzimmer	145,- Euro*
Kontingent gültig bis 1. Februar 2013	

Entfernung zum darmstadtium:
0,2 km

BEST WESTERN HOTEL ****



Das Best Western Hotel Darmstadt liegt mitten im Zentrum der Wissenschafts- und Kongressstadt Darmstadt und doch sehr ruhig. Die Innenstadt mit Kinos, Theatern und Einkaufsmöglichkeiten, sowie das Jugendstilbad und das darmstadtium sind bequem zu Fuß zu erreichen. Die Anbindung an Flughafen, Bahnhof und Autobahn ist optimal. Die überaus ruhigen und modern eingerichteten Zimmer garantieren einen erholsamen Aufenthalt.

BEST WESTERN HOTEL

Grafenstraße 31
64283 Darmstadt
www.bestwestern.de

Einzelzimmer	75,- Euro*
Doppelzimmer	90,- Euro*
Kontingent gültig bis 1. Februar 2013	

Entfernung zum darmstadtium:
0,7 km

RAMADA HOTEL ****



Mit der zentralen Lage zwischen Hauptbahnhof und Stadtmitte ist dieses Hotel sehr gut erreichbar. Die großzügig und komfortabel eingerichteten Zimmer verfügen alle über eine Kochmöglichkeit und alle Standards eines Drei-Sterne-Hotels.

RAMADA HOTEL

Eschollbrücker Straße 16
64295 Darmstadt
www.ramada.de

Einzelzimmer	79,- Euro*
Doppelzimmer	89,- Euro*
Kontingent gültig bis 1. Februar 2013	

Entfernung zum darmstadtium:
2 km

INFORMATIONEN / VERANSTALTUNG

Veranstalter:

CAMLOG Vertriebs GmbH

Maybachstraße 5

71299 Wimsheim

Abteilung Veranstaltungsorganisation

Inge Gaupp

Telefon: 07044 9445-603

E-Mail: inge.gaupp@camlog.com

Veranstaltungsort:

Wissenschafts- und Kongresszentrum

Darmstadt

darmstadtium

Schlossgraben 1

(Einfahrt Tiefgarage: Alexanderstraße)

64283 Darmstadt

www.darmstadtium.de

Termin:

Samstag, 20. April 2013, 9.00 – 18.00 Uhr

Kongresssprache:

deutsch

Teilnahmegebühr:

EUR 190,— für eine Person

EUR 160,— pro Person ab zwei Personen
je Labor/Praxis

EUR 140,— für Meisterschüler und
Auszubildende

Alle Preise zzgl. MwSt. inkl. Tages-
verpflegung

Bei Fragen zum Kongress und zur Anmeldung wenden Sie sich bitte an:

teamwork media GmbH

Abteilung Event

Hauptstraße 1

86925 Fuchstal

Telefon: 08243 9692-14

Telefax: 08243 9692-55

E-Mail: event@teamwork-media.de

Bildnachweis:

Seiten: 1, 13, 18, 20 © darmstadtium

Seiten: 8, 9 © Stefan Picha, Benjamin Votteler,
Christian Hammächer, Ralph Riquier

Seiten: 10, 11 © Alexander Huber

Seiten: 14, 15 © Fotolia

AGB 3. CAMLOG Zahntechnik-Kongress

1. Die Teilnahmegebühr versteht sich zuzüglich der gesetzlichen Mehrwertsteuer.
2. Der Betrag ist brutto und ohne Skontoabzug nach Rechnungsstellung innerhalb von 30 Tagen zu begleichen.
3. Die Anmeldungen sind verbindlich und werden in der Reihenfolge des Anmeldeeingangs berücksichtigt. Nach Eingang der schriftlichen Anmeldung erhalten Sie eine Bestätigung Ihrer Veranstaltungsteilnahme.
4. Bei Stornierungen bis vier Wochen vor Beginn der Veranstaltung werden 75% der Teilnahmegebühr zurückerstattet. Bei Stornierungen bis eine Woche vor Beginn 50%. Bei späterer Absage erfolgt keine Rückerstattung. Stornierungen müssen schriftlich per Fax oder E-Mail bei der teamwork media GmbH (Telefax 08243 9692-55, E-Mail event@teamwork-media.de) eingehen. Eine Übertragung auf einen anderen Teilnehmer ist möglich.
5. Der Veranstalter behält sich vor, bis vier Wochen vor Termin abzusagen, falls Umstände eintreten, die die Veranstaltung nicht ermöglichen.

FORTBILDUNGSPUNKTE

Die Veranstaltung entspricht den Leitsätzen und Empfehlungen der Kassenzahnärztlichen Bundesvereinigung (KZBV) vom 01.01.06 einschließlich der Punktebewertungsempfehlung des Beirates Fortbildung der BZÄK und DGZMK und wird mit acht Fortbildungspunkten bewertet.



ANMELDUNG / FAX AN 08243 9692-55

- ☐ Auf der Basis der für diese Veranstaltung geltenden
Allgemeinen Geschäftsbedingungen melde/n ich/wir mich/uns
zum 3. CAMLOG Zahntechnik-Kongress am Samstag, 20. April 2013, an.

Bitte tragen Sie hier Ihre
CAMLOG Kundennummer ein:
(falls vorhanden)

--	--	--	--	--	--

FIRMA / LABOR / PRAXIS

TITEL / VORNAME / NAME

☐ ZT ☐ ZTM ☐ ZA ☐ ZT-Meisterschüler/in ☐ ZT-Auszubildende/r

TITEL / VORNAME / NAME

☐ ZT ☐ ZTM ☐ ZA ☐ ZT-Meisterschüler/in ☐ ZT-Auszubildende/r

TITEL / VORNAME / NAME

☐ ZT ☐ ZTM ☐ ZA ☐ ZT-Meisterschüler/in ☐ ZT-Auszubildende/r

STRASSE

PLZ / ORT / LAND

TELEFON / FAX

E-MAIL

Labor-/Praxisstempel

www.faszination-implantatprothetik.de



